

Dachstöbchen, in einer abscheulichen Spelunke, trafen wir den Signor Capa rossa — so hatte mir der Schweizer den Namen bezeichnet. — Wir standen vor einem langen herkulischen Kerl, der mit seiner breiten Schmatze im Gesichte, dem buschigen Backenbarte, den Doppelpistolen im Gürtel, nicht unwürdig seine Committenten repräsentirte. Er war ungemein artig — ich wollte ich hätte das Vergnügen, ihn einst hängen zu sehen — und nachdem er das rothe Mützchen, das er auf dem lockigen Haupte trug, wieder aufgesetzt, frug er freundlich um unser Anliegen. Ich wollte Anfangs nicht recht mit der Sprache heraus, aber dem Kerl war es ganz einerlei; er that als ob er einen Gewerbschein hätte und das päpstliche Wappen mit der Umschrift: Allerhöchst privilegiertes Spitzbuben-Comptoir, unten über der Hausthür hinge. „Sie wollen sich zur Reise nach Neapel versichern? — hob er an — ja Sie treffen eine üble Zeit! jetzt ist die Saison; da haben wir hohe Sätze!“ und ohne erst meine Antwort abzuwarten, berechnete er an den Fingern, daß er einer Gesellschaft von vier Personen unter hundert Scudi keinen Troischein geben könne. „Die Soldaten, die die Straße zu bewachen hätten, wären zu sehr in ihren Forderungen aufgeschlagen.“ — Wir sprachen eine Stunde wohl hin und her; ich bot fünfzig Scudi, aber der Kerl blieb taub wie eine Schlange; selbst Fräulein Veisetreter schlug sich auf eine höchst großmüthige Weise in's Mittel; sie bot ihm nämlich an, die zweiten fünfzig in Erbauungsschriften, und zwar bloß nach dem Papierwerthe gerechnet, zu zahlen, aber da war nicht daran zu denken. „Mit Papier könne er sich nicht befassen — meinte der Räuber — wenn es Wiener-Währung oder ähnliche Zettel wären, so wolle er sehen, was sich machen lasse.“ — Da nun weiter nichts zu thun war, so empfahlen wir uns dem Höllenbrande. —

(Die Fortsetzung folgt.)

### Gedankenspäne.

Wer sich Alles versagt, um Alles zu ersparen und zu sammeln, macht sich zum Schatzmeister seiner Erben.

Der Geizige mag im Besitze noch so vieler Güter seyn, er wird doch immer ein Fils bleiben; der Freigebige hingegen wird selbst in Dürftigkeit sich freigebig zeigen.

Geizige sind nicht fähig ein großes Glück zu machen; denn sie sind nicht im Stande ein Wagestück zu unternehmen.

Der Eigennuß ist der Oberceremonienmeister der Welt.

Der Geiz ist ein unersättlicher Durst nach Geld und Gut.

Es gibt berühmte Verbrecher in der Geschichte, aber keinen berühmten Fils.

Fast alle Laster nehmen mit den Jahren ab, nur der Geiz wächst von Stunde zu Stunde. Ein Geiziger beginnt damit, Reichthümer zu wünschen, und erscharrt sie durch unerlaubte Mittel zusammen, um sich ihres Gebrauches zu berauben.

Der Geizige lebt in beständiger Angst, denn er hält Jeden für einen Betrüger oder Dieb: sehr natürlich, er fühlt es, daß sein Geiz ihn zum Betrüger und Dieb machen würde, wenn er es nicht schon ist.

Der Geiz verleitet den Einen zum Spiele, den Andern, daß er sich nie darauf einläßt. Der Eine vertraut sein ganzes Vermögen den ungetreuen Wangen des Meeres an, der Andere verwendet es nur, wo er vor jedem Verluste sicher ist. Aus Geiz bleibt man wie ein Einsiedler auf dem Lande, aus Geiz stürzt man sich in das Gewühl einer großen Stadt. Der Geiz schließt Ehen oder er hintertreibt sie. In jedem Stande, an jedem Orte, bei allen Unternehmungen gibt der Geiz fast immer den Ausschlag. Dem Menschen liegt nichts näher als für sich zu arbeiten, und dieß ist der Anfang zu sparen.

Ein eingestrichelter Geiziger findet einen Kargen nicht geizig, weil er es noch nicht in der Kargheit so weit gebracht hat als er selbst.

Mancher hat einen Widerwillen gegen den Geiz, das ist lobenswerth; aber es fehlt ihm die Veranlassung es zu werden, und das verdient Mitleid.

Um in der Welt fortzukommen, muß man sich beliebt und geachtet machen; denn nur durch Freunde und einen unbescholtenen Ruf gelangt man zu einem Wirkreise, wo man seine Talente und Kenntnisse zeigen kann, rückt immer höher und macht, was man in der Welt Glück nennt. Um aber Freunde und Achtung zu erwerben, muß man sich makellos und klug betragen.

R. Müchler.